

Bewegungsförderung in der Lebenswelt Schule – vorläufige Ergebnisse der ACTIPROS-Pilotstudie

Berit Brandes¹, Heide Busse¹, Louisa Sell¹, Hajo Zeeb¹ & Mirko Brandes¹

¹ Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie – BIPS, Bremen, Deutschland

Schlüsselwörter: Bewegungsförderung, Kinder und Jugendliche, Lebenswelt Schule

Einleitung

Die Bewegungsförderung bei Kindern ist für die frühzeitige Ausbildung eines aktiven Lebensstils von besonderer Bedeutung. Häufig werden einzelne Interventionen zur Bewegungsförderung in Schulen durchgeführt. Bei Implementation und Scale-up wird oft beobachtet, dass die Interventionen seitens der Schule verändert bzw. angepasst werden, wodurch viele an Effektivität verlieren (Lane et al., 2021). Die ACTIPROS-Pilotstudie untersucht den Ansatz, Schulen eine Toolbox mit mehreren effektivitätsgeprüften Interventionen anzubieten. So können die Schulen eine Intervention wählen, die nur minimal bzw. gar nicht verändert werden muss, um die Gefahr eines Verlusts an Effektivität zu reduzieren.

Methode

Über ein Scoping Review wurden Interventionen identifiziert, die über die Lebenswelt Schule implementiert wurden und mindestens teilweise positive Effekte nachweisen konnten (Brandes et al., 2022). Eine Auswahl von 12 Interventionen wurde für eine Anwendung im deutschsprachigen Raum übersetzt, adaptiert, und in einer Toolbox zusammengestellt (www.actipros.de). Die Interventionen unterscheiden sich u.a. in ihrer Laufzeit (ein Schuljahr bis 12 Wochen), der Beteiligten (Lehrer:innen, Eltern, externe Trainer:innen), und des Micro-Settings (Sportunterricht, Fachunterricht, Schulweg, etc.). Je zwei Klassen aus insgesamt fünf Grundschulen (n=217 Kinder) haben im Schuljahr 2021-22 die Toolbox angewendet, fünf weitere Schulen wurden als Kontrollgruppe rekrutiert (n=212 Kinder). Die Kinder wurden am Auswahlprozess der Interventionen beteiligt. Neben Faktoren zur Implementation wurden bei den Kindern der Bewegungsumfang (Akzelerometrie) und motorische Fähigkeiten (DMT 6-18) erhoben.

Ergebnisse

An allen Interventionsschulen konnten im Schuljahr 1-3 Interventionen durchgeführt werden. An zwei Schulen wurden Interventionen vorzeitig abgebrochen und durch eine weitere Intervention ersetzt. Die Interventionsschulen wählten hauptsächlich Interventionen, die ohne Elternbeteiligung erfolgen. Zum Zeitpunkt der Jahrestagung werden erste Ergebnisse für die Implementation der Interventionen und die Entwicklung von Bewegungsumfang und Fitness der Kinder vorliegen. Bei der Baselineerhebung wurden z.B. 87% gültige Akzelerometrie-Datensätze mit einer Tragedauer von mindestens vier Tagen und 16h pro Tag erreicht.

Literatur

Brandes, B., Busse, H., Sell, L., Christianson, L., & Brandes, M. (2022). A scoping review on characteristics of school-based interventions to promote physical activity and cardiorespiratory fitness among 6- to 10-year-old children. *Prev Med*, 155, 106920.

Lane, C., McCrabb, S., Nathan, N., Naylor, P.J., & Bauman, A. (2021). How effective are physical activity interventions when they are scaled-up: a systematic review. *Int J Behav Nutr Phys Act*, 18(1), 16.